

Zur Verwendung empfohlen!

Z Dr. jur. Mag. Alsberg

Justizirrtum und Wiederaufnahme

Geheftet Sm. 9.—, in Halbleinen Sm. 16.—

Folgende Nachricht brachte die Presse im Sept. d. J.: Das Gericht hat den Elektromonteur Hermann Schmidt aus Halle, der wegen Einbruchsdiebstählen zu 3½ Jahren Zuchthaus verurteilt war und einen Teil dieser Strafe verbüßt hat, im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen, weil der Hauptbelastungszeuge seine Angaben als falsch widerrief.

Gegen diese furchtbare, jedem drohende Gefahr kämpft das obige Werk. Alle Juristen sind sichere Käufer!

Urteile von Autoritäten:
Geheimrat Prof. Dr. Kohler: Das Werk ist von größter Bedeutung. Die geradezu dramatische Wucht der beigebrachten Fälle beweist, wie sehr noch immer das wirkliche Leben jede Phantasie des Dichters übertrifft. — Geheimrat Prof. Dr. v. Liszt: Dieses erschütternde Werk eines unserer erfahrensten Verteidiger in Strafsachen ist dankbarst zu begrüßen.

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel.
Ausland: 1 Sm. = 1,25 Schw. Fr.

**Dr. P. Langenscheidt, Verlag,
Berlin W 15, Schlüterstraße 41**

Das beste Geschäft



Monatlich ein Heft, ca. 150 Seiten stark, reich illustriert, mit je 2 Kunstbeilagen

Umsonst

erhält jeder Buch- und Zeitungshändler allmonatlich ein Exemplar zum Aushang, sowie ausreichendes Werbematerial (Plakate und Prospekte) zur Verfügung.

Verkaufspreis pro Heft M. 1.—

Bedingungen: 6/5 Exemplare + 40%

Kommissionär: L. Fernau, Leipzig

Bestellschein anbei

Ⓩ

Verlag Johann Friedr. Eilers, Magdeburg

Voranzeige.

Demnächst erscheint:

Spaziergänge mit



Planitz

Tagebuch-Aufzeichnungen

von

Richard Lobau

Das Buch, auf Tagebuchnotizen beruhend, welche in der Zeit niedergeschrieben wurden, als Planitz an seiner berühmten Dichtung „Die Hege von Goslar“ arbeitete, gibt intimen Einblick in die Art, wie Planitz arbeitet. Erschöpfender wie ein Kommentar und anziehender wie eine gelehrte Abhandlung eröffnet das Buch volles Verständnis für Planitz' grandioses Weltbild „Die Hege von Goslar“, das die neuere Kritik (Prof. Janzen in Breslau, Prof. Kohm in Wien, Prof. Thomas Achelt in Bremen usw.) auf eine Stufe mit Goethes „Faust“ und Dante's „Göttliche Komödie“ gestellt hat.

A. Viehler & Co., Wittenberg u. Berlin.